

#GKIND4

Korruption in Indien

Der indische Finanzminister Pranab Mukherjee sagte in einem Interview mit The Economic Times 2012: "When I think of the enormity of the subsidies to be provided, I lose sleep. I lose sleep not because of the volume of subsidy, but because it is not reaching the poor and the needy." Der durch Korruption verursachte volkswirtschaftliche Schaden ist in Indien enorm. Nach Angaben der Weltbank (2011) ist Korruption das größte Hemmnis für ein gesundes Wirtschaftswachstum und trägt zum Imageverlust des Landes bei, weil Indien an Attraktivität bei den Investoren einbüßt. Der US-Think Tank Global Financial Integrity berechnete, dass Indien seit 1948 etwa 462 Milliarden US-\$ durch Korruption verloren hat. Ernst & Young kommt in einer Studie über die Firmenpolitik in Indien (2012) zu dem Ergebnis, dass erstens viele Firmen bei Korruptionsverdacht nicht tätig werden, sondern die Dinge geschehen lassen und zweitens die CEOs in einer Vogel-Strauß-Haltung verharrend weder wissen wollen, wie es in ihren Unternehmen läuft noch glauben, dass es tatsächlich ohne Schmiergeld geht.



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/GKIND4